

EDM



Benutzerhandbuch Stammdatenkontrolle bei Gemeinden (insbesondere für AWW-Mitarbeiter)



Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Fachabteilung 13A – Umwelt- und Anlagenrecht
8010 Graz, Landhausgasse 7
AUSTRIA
Telefon: +43 (0)316 877-2482
FAX: +43 (0)316 877-3490
E-Mail: fa13a@stmk.gv.at
Leiter: Hofrat Dr. Werner Fischer

Für den Inhalt verantwortlich:
DI (FH) Bernd Hammer (FA13A)
Telefon: +43 (0)316 877-2806
FAX: +43 (0)316 877-3490
E-Mail: bernd.hammer@stmk.gv.at

Bildquelle: FA13A

Inhaltsverzeichnis

1.	Kurzübersicht.....	1
2.	Anlegen von Nebenbenutzern.....	1
3.	Kontrollumfang.....	3
4.	Allgemeine (personenbezogene Daten).....	3
4.1	Name, Kurzname, Rechtsform, Branche	3
4.2	Rollen	4
5.	Sitz	6
5.1	Adresse	7
5.2	Internetkontakt.....	7
5.3	Telefon bzw. Telefax	8
6.	Zustellanschrift.....	8
7.	Kontaktpersonen.....	9
7.1	Name	9
7.2	Adresse	9
8.	Standorte	9
8.1	Name und Kurzname.....	10
8.2	Art und Ausstattung der Sammelstellen	10
8.3	Kontakt am Standort.....	11
8.4	Adresse	11
8.5	Grundstücke (bei fehlender Adresse)	12
8.6	Behandlungs- und Verwertungsverfahren	12
8.7	Weitere Inhaber des Standortes.....	13
8.8	Behandlung von Elektroaltgeräten.....	13
9.	Anlagen	14

1. Kurzübersicht

Dieses Benutzerhandbuch dient als Leitfaden für die effiziente Kontrolle der eingetragenen Stammdaten von Gemeinden in der Steiermark.

Es richtet sich insbesondere an die mit den Kontrolltätigkeiten befassten Mitarbeiter der Abfallwirtschaftsverbände.

2. Anlegen von Nebenbenutzern

Zur Durchführung der Stammdatenkontrolle durch die Mitarbeiter der Abfallwirtschaftsverbände ist es erforderlich, den bzw. die Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsverbandes als Nebenbenutzer der jeweiligen Gemeinden anzulegen.

Der Gemeindebenutzer meldet sich dazu mit seinem Benutzernamen und Passwort im EDM als Hauptbenutzer an:



Abb. 1

Im eRAS-Baum ist der Menüpunkt „Benutzer verwalten“ auszuwählen:



Abb. 2

Alle Eingabefelder des Bereiches „neuen Nebenbenutzer anlegen“ sind (soweit zutreffend) zu befüllen. Der Login-Name und das Passwort für den Nebenbenutzer können vom Hauptbenutzer frei vergeben werden (Der Login-Name darf nicht gleich lauten wie der Login-Name des Hauptbenutzers!).

Mit einem Klick auf „Benutzer anlegen“ wird der Vorgang abgeschlossen:

The screenshot shows a web interface for user management. On the left is a green sidebar with the title 'Hauptbenutzerverwaltung' and a list of actions: 'Benutzer anzeigen', 'Daten bearbeiten', 'Passwort ändern', 'Nebenbenutzer administrieren', 'Nebenbenutzer anlegen' (highlighted in yellow), and 'Login Historie'. The main content area is titled 'Detailansicht: Hauptbenutzer' and shows fields for 'Login' and 'voller Name', both containing redacted text. Below this is a section titled 'neuen Nebenbenutzer anlegen' enclosed in a yellow border. It contains several input fields: 'Login', 'Passwort', 'Passwort bestätigen', 'voller Name', 'Organisation / Verpflichteter' (with redacted text), 'Email', 'Adresse' (with redacted text), 'Telefon', and 'Fax'. At the bottom of this section are two buttons: 'Benutzer anlegen' (highlighted in yellow) and 'abbrechen'.

Abb. 3

Der Nebenbenutzer kann sich mit den so erstellten Login-Daten im EDM anmelden (der Hauptbenutzername – nicht jedoch das Passwort des Hauptbenutzers – muss dem Nebenbenutzer bekannt sein):

The screenshot shows the 'EDM Portal' login page. The header includes 'UmweltNet', 'EDM Portal Version 5.5.8', and a breadcrumb 'Home > Anmelden'. A green sidebar on the left lists various menu items like 'Registrierung', 'Freiwillige Erfassung', 'Registerabfrage', and 'Formular Abfallinformation'. The main content area is titled 'Anmelden' and contains instructions for logging in. Below the instructions are two login options: 'Als Hauptbenutzer anmelden' and 'Als Nebenbenutzer anmelden' (highlighted in yellow). The 'Als Nebenbenutzer anmelden' form has three fields: 'Hauptbenutzername *' with the value 'hammer', 'Nebenbenutzername *' with the value 'Max Mustermann', and 'Passwort *' with a masked password '.....'.

Abb. 4

3. Kontrollumfang

Der Kontrollumfang umfasst die folgenden Bereiche:

- Allgemeine (personenbezogene) Daten
- Sitz
- Zustellanschrift
- Kontaktpersonen
- Standorte
- Anlagen

4. Allgemeine (personenbezogene Daten)

Hinweis: Die Stammdatenkontrolle in diesem Handbuch erfolgt im EDM-Testsystem (nicht im Echtssystem) und wird beispielhaft an Hand einer Testgemeinde dargestellt.

Zu kontrollierende Daten:

- Name
- Kurzname
- Rechtsform
- Branche
- Rollen

4.1 Name, Kurzname, Rechtsform, Branche

Zur Durchführung der Stammdatenkontrolle melden Sie sich als Nebenbenutzer der Gemeinde (unter Angabe des Hauptbenutzernamens) im EDM an. Es öffnet sich die folgende Benutzeroberfläche:

The screenshot shows the eRAS (MASSENTESTUMGEBUNG) web interface. The top left corner displays 'eRAS (MASSENTESTUMGEBUNG) Version eRAS-8.1.5'. The top right corner shows the breadcrumb 'Home > eRAS Stammdaten'. The main content area is titled 'Allgemeine Daten' and contains several input fields. The 'Name' and 'Kurzname' fields are filled with 'Testgemeinde'. The 'Rechtsform' dropdown menu is set to 'Körperschaft öffentlichen Rechts'. The 'Branche(00.00)' field is set to '84.11' and the 'Bezeichnung' field is set to 'Allgemeine öffentliche Verwaltung'. The left sidebar shows a menu with 'Testgemeinde' highlighted, and other items like 'Sitz', 'Zustellanschrift', 'Kontaktpersonen [neu]', 'Standorte [neu]', 'Berechtigungen', and 'Berechtigungen alt'.

Abb. 5

Die allgemeinen Daten wurden von der Gemeinde im Zuge des Registrierungsantrages angegeben.

- Der Name soll den exakten Gemeindevortlaut wiedergeben (z.B. Marktgemeinde Thörl).
- Der Kurzname soll mit dem Namen übereinstimmen, da dieser links an oberster Stelle im eRAS-Baum angezeigt wird.
- Für Gemeinden ist die zutreffende Rechtsform „Körperschaft öffentlichen Rechts“.
- Der zutreffende Branchencode für Gemeinden lautet „84.11“ – Allgemeine öffentliche Verwaltung.

Klicken Sie auf „Weiter“, nachdem Sie die oben angeführten Daten kontrolliert haben:

The screenshot shows the 'eRAS (MASSENTESTUMGEBUNG)' interface. The top bar indicates 'Home > eRAS Stammdaten'. The left sidebar shows a tree view with 'Testgemeinde' selected. The main form contains the following fields:

- Kurzname *
- Alternativnamen
- Rechtsform
- Name der Muttergesellschaft
- Branche(00.00) Bezeichnung
- EMAS-Nummer
- TNP-Nummer

Below the form is a section titled 'Ruhendstellung der gesamten Tätigkeit' with fields for 'Ruhend von' and 'Ruhend bis'. At the bottom, there are buttons: 'in Lese-Modus wechseln', 'Historie', 'Speichern', '< Zurück', 'Weiter >', and 'Info'.

Abb. 6

4.2 Rollen

Es öffnet sich die erste Seite mit den Angaben zu den verschiedenen Rollen, die die Gemeinde ausübt:

The screenshot shows the 'eRAS (MASSENTESTUMGEBUNG)' interface. The top bar indicates 'Home > eRAS Stammdaten'. The left sidebar shows a tree view with 'Testgemeinde' selected. The main form contains the following information:

- zuletzt geändert durch Dipl.-Ing. Bernd Hammer, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13A am 2010-11-08 14:13:16
- Rollen (Teil 1)**
- Bitte markieren Sie alle zutreffenden Angaben (Mehrfachnennungen möglich):
- Bitte beachten Sie bei Angabe der Rollen den Hilfetext.
- Registrierungs- oder Aufzeichnungspflicht-----
- Abfall-Sammler oder -Behandler lt. AWG 2002 geprüft (TT.MM.JJJJ)
- Erlaubnis zur Sammlung gefährlicher Abfälle eingeschränkt auf Problemstoffsammlung
- Hersteller (einschließlich Importeure) von Elektrogeräten lt. AWG 2002
- Sonstige Registrierung nach AWG 2002 (z.B. Notifizierender) und anderen Rechtsvorschriften (AltfahrzeugeV, Verpackungsv, BatterienV, EG-K, EZG, ChemG 1996, E-PRTR-BV, ...)

Abb. 7

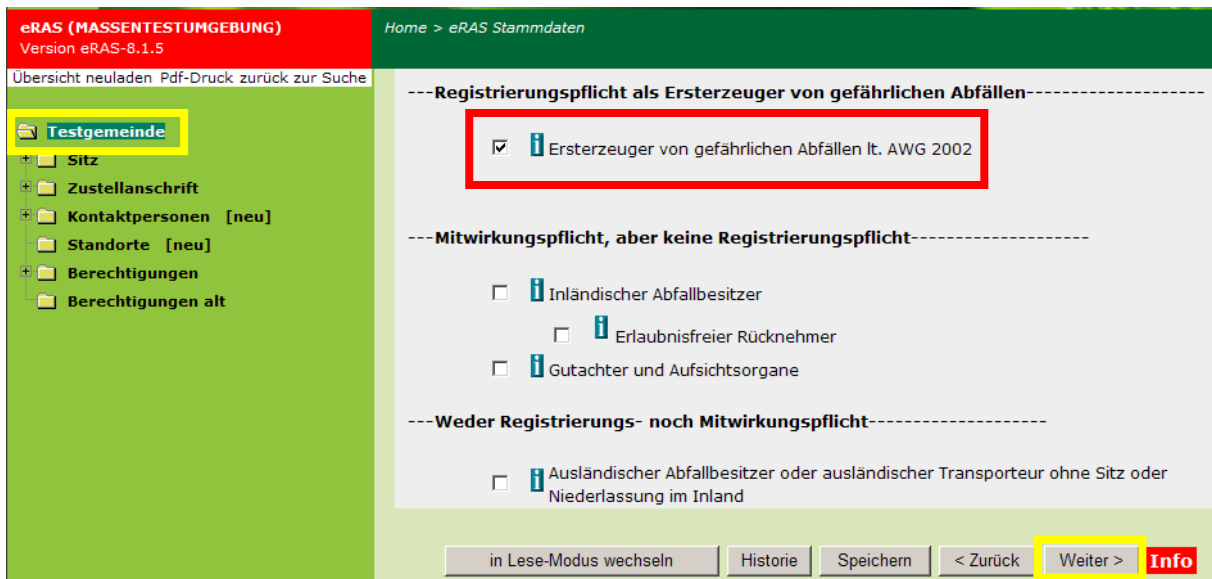


Abb. 8

- Gemeinden sind immer Abfallsammler oder –behandler laut AWG 2002.
- Gemeinden sammeln in der Regel gefährliche Abfälle nur im Rahmen der Problemstoffsammlung. (Für eine den Umfang der Problemstoffsammlung überschreitende Sammlung von gefährlichen Abfällen ist eine Erlaubnis nach § 25 AWG 2002 erforderlich.)
- Eine sonstige Registrierung nach AWG 2002 und anderen Rechtsvorschriften ist erforderlich, falls die Gemeinde z.B. eine Kompostieranlage betreibt oder selbst Elektroaltgeräte bzw. Batterien behandelt.
- Falls die Gemeinde Ersterzeuger von gefährlichen Abfällen ist (z.B. im Rahmen der Tätigkeiten eines Wirtschaftshofes), ist dies durch Aktivieren des Kontrollkästchens zu kennzeichnen.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“, um zur zweiten Seite mit den Angaben zu den verschiedenen Rollen zu gelangen:

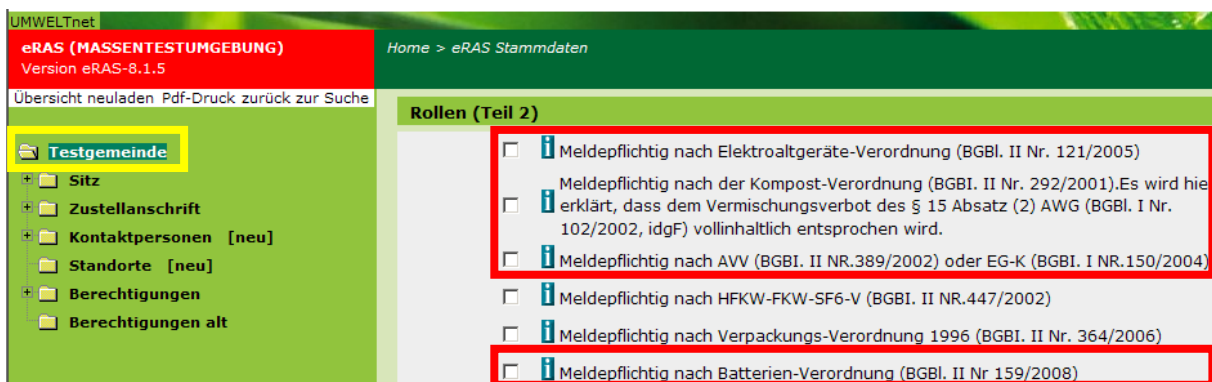


Abb. 9

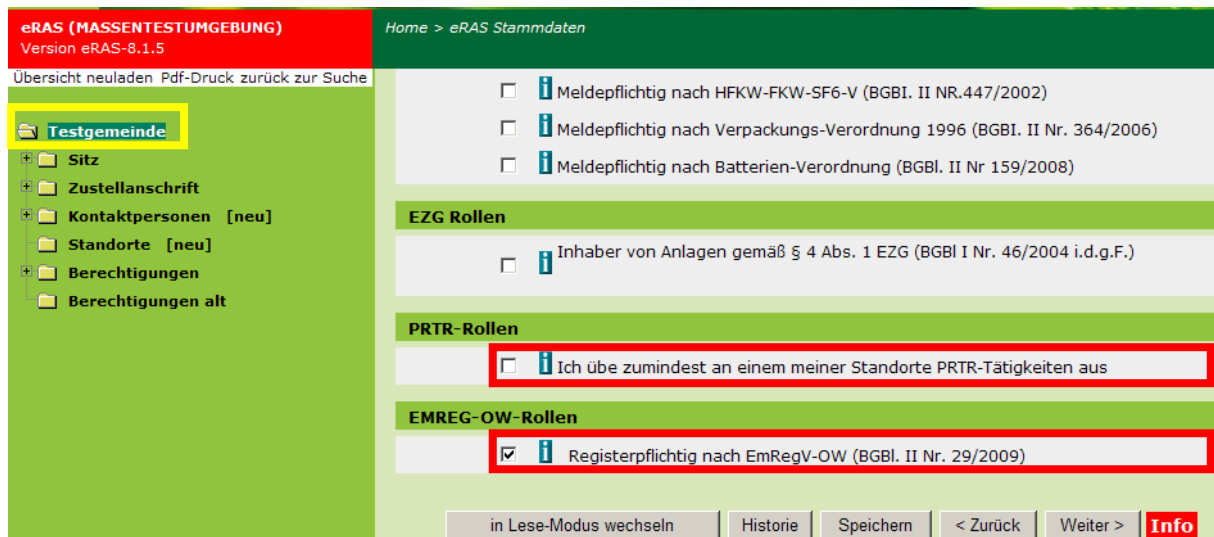


Abb. 10

- Gemeinden sind nur dann nach der EAG-Verordnung meldepflichtig, falls sie Elektroaltgeräte auf eigene Rechnung und in eigenem Namen verwerten.
- Gemeinden sind meldepflichtig nach der Kompostverordnung, falls sie selbst Kompostieranlagen betreiben.
- Meldepflichtig nach der Abfallverbrennungsverordnung sind Gemeinden, die selbst Abfallverbrennungsanlagen betreiben.
- Gemeinden sind nur dann nach der Batterien-Verordnung meldepflichtig, falls sie Batterien auf eigene Rechnung und in eigenem Namen verwerten.
- Die PRTR-Rolle ist vorhanden, falls die Gemeinde eine Anlage gemäß E-PRTR-V betreibt (z.B. eine Deponie ab einer bestimmten Kapazität).

Hinweis: Die EMREG-OW-Rolle wird von der Behörde vergeben und ist nicht zu kontrollieren.

Klicken Sie im eRAS-Baum anschließend auf „Sitz“.

5. Sitz

Zu kontrollierende Daten:

- Adresse (PLZ, Gemeinde, Straße Hausnummer)
- Internetkontakt
- Telefon bzw. Telefax

5.1 Adresse

eRAS (MASSENTESTUMGEBUNG)
Version eRAS-8.1.5

Home > eRAS Stammdaten

Übersicht neuladen Pdf-Druck zurück zur Suche

• zuletzt geändert durch Dipl.-Ing. Bernd Hammer, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA
2010-11-09 10:53:16

Land/Postleitzahl

Staat/Grobauswahl *

Postleitzahl *

in Lese-Modus wechseln Historie Speichern < Zurück Weiter >

Abb. 11

Kontrollieren Sie die Postleitzahl und klicken Sie auf „Weiter“:

eRAS (MASSENTESTUMGEBUNG)
Version eRAS-8.1.5

Home > eRAS Stammdaten

Übersicht neuladen Pdf-Druck zurück zur Suche

Adresse

Gemeinde/Ortauswahl *

Bundesland Bezirk

Straße *

Hausnummer

Block

Stiege

Stockwerk

Tür

in Lese-Modus wechseln Historie Speichern < Zurück Weiter >

Abb. 12

Kontrollieren Sie die Gemeindeauswahl (Bundesland und Bezirk werden automatisch zugewiesen), die Straße und die Hausnummer (die Angabe von Block, Stiege usw. ist nicht zwingend vorgeschrieben).

Hinweis: Als Sitz ist die Adresse des Gemeindeamtes anzugeben.

5.2 Internetkontakt

Berechtigungen
Berechtigungen alt

Internetkontakt

E-Mail-Adresse

Url

in Lese-Modus wechseln Historie Speichern < Zurück Weiter >

Abb. 13

Hat die Gemeinde keine E-Mail-Adresse angegeben, muss auf der folgenden Seite zumindest eine Faxnummer angegeben sein.

Die Angabe einer Url ist nicht zwingend erforderlich.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

5.3 Telefon bzw. Telefax

Telefon/Fax

Typ *

Landes-Vorwahl

Orts-Vorwahl/Netzwerk

Rufnummer

Durchwahl

Eingabe hinzufügen

Typ	Landes-Vorwahl	Orts-Vorwahl/Netzwerk	Rufnummer	Durchwahl	
Festnetz(Büro)	+43	316	877	2806	
Fax	+43	316	877	3490	

Abb. 14

Wurde keine E-Mail-Adresse angegeben (siehe Kapitel 5.2), ist die Angabe einer Faxnummer zwingend erforderlich.

Die Angabe einer Telefonnummer ist keine Pflichtangabe, wird jedoch ausdrücklich empfohlen.

Klicken Sie anschließend im eRAS-Baum auf „Zustellanschrift“.

6. Zustellanschrift

Land/Postleitzahl

Staat/Grobauswahl *

Postleitzahl *

in Schreib-Modus wechseln **Historie** **< Zurück** **Weiter >** **Info**

Abb. 15

Die Kontrolle der Zustellanschrift verläuft analog zur Kontrolle des Sitzes und kann wie in Kapitel 5 beschrieben durchgeführt werden.

Klicken Sie anschließend im eRAS-Baum auf „Kontaktpersonen“.

7. Kontaktpersonen

Zu kontrollierende Daten:

- Name
- Adresse

7.1 Name

The screenshot shows the eRAS (MASSENTESTUMGEBUNG) interface. The top navigation bar includes 'Home > eRAS Stammdaten'. The left sidebar shows a tree view with 'Kontaktpersonen [neu]' highlighted. The main content area displays the 'Kontaktperson' form. The 'Kontakttyp' dropdown is set to 'Hauptkontakt'. The 'Vorname' field contains 'Max' and the 'Familienname' field contains 'Mustermann'. The 'Anrede' dropdown is set to 'Herr'. The 'Titel' field is empty. The 'Weitere Vornamen' field is empty. The 'Vorangestellte Namensteile' field is empty. The 'Nachgestellte Namensteile' field is empty.

Abb. 16

Überprüfen Sie, ob zumindest ein Hauptkontakt angegeben ist.

Hinweis: Die Anlage von Nebenkontaktpersonen ist möglich.

Klicken Sie anschließend im eRAS-Baum auf „Adresse“.

7.2 Adresse

Die Kontrolle der Adresse der Kontaktperson verläuft analog zu der in Kapitel 5 beschriebenen Kontrolle des Sitzes.

Klicken Sie anschließend im eRAS-Baum auf „Standorte“.

8. Standorte

Es sind alle Standorte, an denen Abfälle gesammelt, behandelt oder an Dritte übergeben werden, im EDM anzulegen.

Bei Gemeinden, die über keinen Standort verfügen – dies ist bei jenen Gemeinden der Fall, die kein ASZ und auch keine sonstigen Anlagen betreiben – ist die Stammdatenkontrolle an diesem Punkt abgeschlossen.

Zu kontrollierende Daten:

- Name
- Kurzname
- Art und Ausstattung der Sammelstellen
- Kontakt am Standort
- Adresse
- Grundstücke (bei fehlender Adresse)
- Behandlungs- und Verwertungsverfahren
- Weitere Inhaber des Standortes
- Behandlung von Elektroaltgeräten

8.1 Name und Kurzname

The screenshot shows the eRAS interface for editing a location. The left sidebar contains a tree view with 'Standort Testgemeinde' selected. The main form area is titled 'Standort' and contains the following fields:

Standort-GLN	9008390696507
GLN GS1	
Name *	Standort Testgemeinde
Kurzname	Standort Testgemeinde
Alternativer Name	
<input checked="" type="checkbox"/>	Zu diesem Standort gibt es eine Adresse
TNP-Nummer	

Abb. 17

Kontrollieren Sie, ob ein sprechender Name für den Standort vergeben wurde (der Standort soll nicht als ASZ bezeichnet werden).

Der Kurzname wird im eRAS-Baum dargestellt und soll mit dem Namen identisch sein.

8.2 Art und Ausstattung der Sammelstellen

The screenshot shows the eRAS interface for editing the type and equipment of collection points. The left sidebar contains a tree view with 'Standort Testgemeinde' selected. The main form area is titled 'Art und Ausstattung der Sammelstellen' and contains the following fields:

Art der EAG-Sammelstelle	Kommunale Sammelstelle
Ausstattung der EAG-Sammelstelle	Vollausstattung
Art der Batterien-Sammelstelle	Kommunale Sammelstelle
Ausstattung der Batterien-Sammelstelle	Vollausstattung

Buttons at the bottom: in Lese-Modus wechseln, Historie, Löschen, Speichern, < Zurück, Weiter >

Abb. 18

Überprüfen Sie, ob die Angaben zu Art und Ausstattung der EAG- bzw. Batteriensammelstelle vollständig und korrekt sind.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

8.3 Kontakt am Standort

eRAS
Version eRAS-8.1.5
Home > eRAS Stammdaten

Übersicht neuladen Pdf-Druck zurück zur Suche

Kontakt am Standort

Vorname
Familienname
Telefon
Fax
E-Mail

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

in Lese-Modus wechseln Historie Löschen Speichern < Zurück

Weiter >

Abb. 19

Kontrollieren Sie, ob die Daten zur Kontaktperson am Standort vollständig und korrekt eingetragen sind.

Hinweis: Die freiwillige Angabe von Öffnungszeiten (z.B. für das ASZ) ist möglich.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

8.4 Adresse

Die Kontrolle der Adresse des Standortes verläuft analog zu der in Kapitel 5 beschriebenen Kontrolle des Sitzes.

Führen Sie die Kontrolle durch und klicken Sie auf „Weiter“, bis Sie zur Seite „Grundstücke (bei fehlender Adresse)“ gelangen.

8.5 Grundstücke (bei fehlender Adresse)

eRAS
Version eRAS-8.1.5
Home > eRAS Stammdaten

Übersicht neuladen Pdf-Druck zurück zur Suche

Grundstücke (bei fehlender Adresse)

Inhaber von Anlagen gemäß Deponieverordnung 2008, Abfallverbrennungsverordnung, Emissionserklärungsverordnung und E-PRTR Begleitverordnung müssen zusätzlich zur Adresse auch Grundstücke des Standorts angeben.

Katastralgemeinde Suchen

Grundstücksnr.

Eingabe hinzufügen

Katastralgemeinde	Grundstücksnr.
-------------------	----------------

Sie können maximal 99 Listeneinträge befüllen!

in Lese-Modus wechseln Historie Löschen Speichern < Zurück

Weiter >

Abb. 20

Falls der Standort über keine Adresse verfügt, sind alle Grundstücke des Standortes (Katastralgemeinde und Grundstücksnummer) anzugeben. Die Angabe der Grundstücke ist auch erforderlich, wenn eine Deponie, eine Abfallverbrennungsanlage oder eine PRTR-Anlage betrieben wird.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

8.6 Behandlungs- und Verwertungsverfahren

eRAS
Version eRAS-8.1.5
Home > eRAS Stammdaten

Übersicht neuladen Pdf-Druck zurück zur Suche

2010-11-09 12:22:31

Behandlungs- und Verwertungsverfahren

Behandlungsverfahren

Eingabe hinzufügen

Behandlungsverfahren
R13 a)
D15 a)

Sie können maximal 99 Listeneinträge befüllen!

in Lese-Modus wechseln Historie Löschen Speichern < Zurück

Weiter >

Abb. 21

Kontrollieren Sie, ob die zum Standort gehörigen Behandlungs- und Verwertungsverfahren korrekt eingetragen sind. Diese sollten in den jeweiligen Genehmigungsbescheiden enthalten sein.

Eine Beschreibung der Behandlungs- und Verwertungsverfahren finden Sie auf der EDM-Homepage unter den Hauptzuordnungstabellen.

Hinweis: für ein ASZ können (falls nicht durch einen Bescheid näher festgelegt) R13a und D15a als Verfahren angegeben werden.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

8.7 Weitere Inhaber des Standortes

The screenshot shows the eRAS interface for 'Testgemeinde'. The left sidebar has 'Standort Testgemeinde' highlighted in yellow. The main content area is titled 'Weitere Inhaber des Standorts' and is enclosed in a red box. It contains a GLN input field with an information icon, an 'Eingabe hinzufügen' button, and a table with columns 'GLN' and 'Bezeichnung'. Below the table, there is a note: 'Sie können maximal 99 Listeneinträge befüllen!'. At the bottom, there are buttons for 'in Lese-Modus wechseln', 'Historie', 'Löschen', 'Speichern', '< Zurück', and 'Weiter >' (highlighted in yellow).

Abb. 22

Falls ein Standort weitere Inhaber hat (im EDM registrierte Personen), sind diese hier anzugeben.

Hinweis: Dies ist bei jenen Gemeinden der Fall, die gemeinschaftlich mit anderen Gemeinden ein ASZ betreiben. Jene Gemeinde, in deren Gemeindegebiet sich das ASZ befindet muss die restlichen Gemeinden, die an das ASZ angeschlossen sind, auf dieser Seite angeben.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

8.8 Behandlung von Elektroaltgeräten

The screenshot shows the eRAS interface for 'Testgemeinde'. The left sidebar has 'Standort Testgemeinde' highlighted in yellow. The main content area is titled 'Behandlung von Elektroaltgeräten folgender Kategorien an diesem Standort' and is enclosed in a red box. It contains a list of categories with checkboxes: 'Großgeräte', 'Kühl- und Gefriergeräte', 'Bildschirmgeräte', 'Elektrokleingeräte', and 'Gasentladungslampen'. Below the list, there are buttons for 'in Lese-Modus wechseln', 'Historie', 'Löschen', 'Speichern', '< Zurück', and 'Weiter >' (highlighted in yellow).

Abb. 23

Falls eine Gemeinde Elektroaltgeräte auf eigene Rechnung und in eigenem Namen behandelt, ist dies hier anzugeben.

Öffnen Sie anschließend den Anlagen-Unterordner im eRAS-Baum.

9. Anlagen

Zu kontrollierende Daten

- Gesamte Betriebsanlage
 - Name
 - Kurzname
 - Faktischer Anlagenstatus
 - Anlagentypen
 - Grundstücke
 - Untergeordnete Anlagen
- Relevante Anlage/n
 - Name
 - Kurzname
 - Faktischer Anlagenstatus
 - Berichtseinheitentypen
 - Anlagentypen
 - Grundstücke
 - Übergeordnete Anlagen
 - Untergeordnete Anlagen

Die Kontrolle der Relevanten Anlagen wird in diesem Handbuch an Hand von zwei Fallkonstellationen beschrieben:

- Fall 1: Gemeinde betreibt nur ein ASZ
- Fall 2: Gemeinde betreibt auch sonstige Anlagen (z.B. Kompostanlage, Deponie etc.)

10. Gesamte Betriebsanlage

10.1 Name, Kurzname

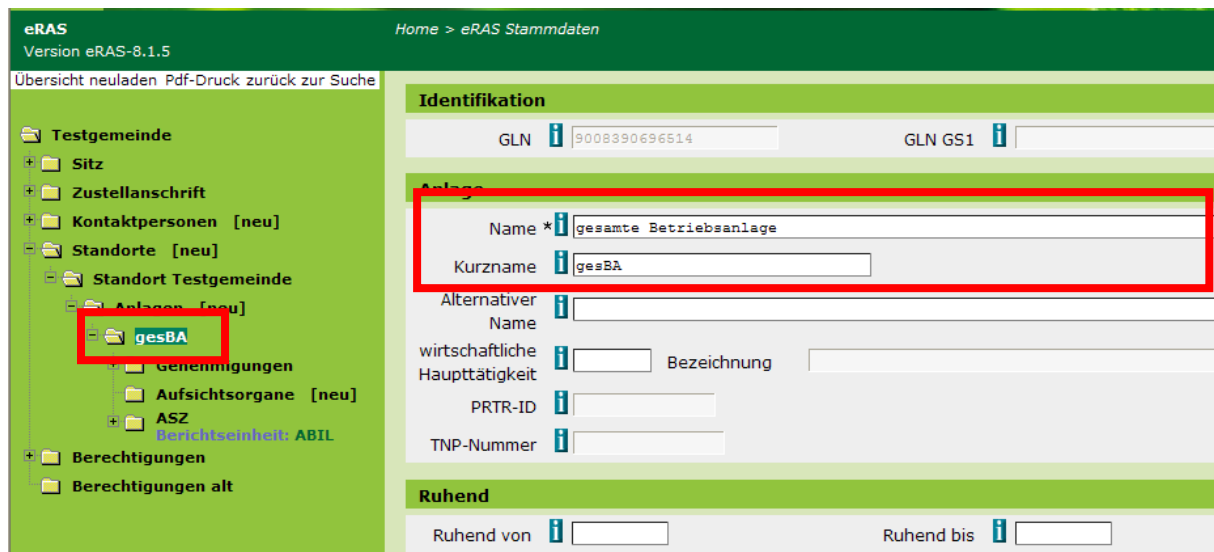


Abb. 24

Überprüfen Sie, ob eine Gesamte Betriebsanlage angelegt ist. Das Anlegen einer Gesamten Betriebsanlage wird vom System unterstützt; die erste Anlage, die vom Betreiber angelegt wird, wird automatisch als Gesamte Betriebsanlage eingerichtet.

Kontrollieren Sie, ob eine möglichst sprechende Bezeichnung vergeben wurde; grundsätzlich kann die Bezeichnung vom Betreiber frei gewählt werden, es wird jedoch ausdrücklich empfohlen, als Name „Gesamte Betriebsanlage“ und als Kurzname „gesBA“ zu vergeben, um die Übersichtlichkeit im eRAS-Baum zu erhöhen.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.



Abb. 25

10.2 Faktischer Anlagenstatus

The screenshot shows the 'faktischer Anlagenstatus' form in the eRAS system. The left sidebar shows a tree view with 'Standort Testgemeinde' expanded to 'Anlagen [neu]' and 'gesBA' selected. The main form area contains the following elements:

- Status:** A dropdown menu with a red box around it.
- Textfeld für Statusauswahl "Sonstiges":** A text input field with a red box around it.
- gültig ab:** A date input field with a red box around it, followed by the text 'oder vor dem 01.01.2009'.
- Anmerkung:** A text area with a red box around it.
- Eingabe hinzufügen:** A button below the text area.
- Table:** A table with columns: 'status', 'gültig ab', 'Freigabedatum', 'Anmerkung', 'Eintragung durch'. Below the table is the text 'keine Daten gefunden.'.
- Buttons:** 'in Lese-Modus wechseln', 'Historie', 'Löschen', 'Speichern', 'Anlagenstruktur', '< Zurück', and 'Weiter >' (highlighted with a yellow box).

Abb. 26

Kontrollieren Sie, ob ein faktischer Anlagenstatus (z.B. „in Betrieb“) und das dazugehörige Datum (z.B. „vor dem 01.01.2009“) angegeben wurden.

Hinweis: der rechtliche Anlagenstatus wird von der Behörde vergeben und ist nicht zu kontrollieren.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

10.3 Anlagentypen

The screenshot shows the 'Anlagentypen' form in the eRAS system. The left sidebar shows a tree view with 'Standort Testgemeinde' expanded to 'Anlagen [neu]' and 'gesBA' selected. The main form area contains the following elements:

- Header:** 'Es sind aus allen Kategorien sämtliche zutreffenden Anlagentypen anzugeben!'.
- Kategorie PRTR Tätigkeiten:** A section header.
- Kategorie Abfallbehandlung:** A section header with a red box around it, containing a list of plant types:
 - Anlagentyp Lager (Lager für nicht gefährliche Abfälle)
 - Anlagentyp Lager (Elektroaltgerätesammelstelle)
 - Anlagentyp Lager (Altstoffsammelstelle)
 - Anlagentyp Lager (Lager für gefährliche Abfälle)
- Kategorie Abwasserbehandlung:** A section header.
- Kategorie EEV:** A section header.
- Kategorie Sonstige:** A section header.
- Buttons:** 'in Lese-Modus wechseln', 'Historie', 'Löschen', 'Speichern', 'Anlagenstruktur', '< Zurück', and 'Weiter >' (highlighted with a yellow box).

Abb. 27

Überprüfen Sie, ob alle zutreffenden Anlagentypen am Standort (der untergeordneten Relevanten Anlagen) angegeben sind (siehe Kapitel XX).

In der Übersicht der Gesamten Betriebsanlage können keine Anlagentypen eingetragen werden. Die Anlagentypen werden in den untergeordneten Relevanten Anlagen angegeben und automatisch in die Gesamte Betriebsanlage übernommen. Die Gesamte Betriebsanlage enthält die Gesamtheit der Anlagentypen aller Relevanten Anlagen am Standort. Allfällige Korrekturen der Anlagentypen werden auf Ebene der Relevanten Anlagen durchgeführt (siehe Kapitel 11.4).

Klicken Sie auf „Weiter“.

10.4 Grundstücke

eRAS
Version eRAS-8.1.5
Home > eRAS Stammdaten

Übersicht neuladen Pdf-Druck zurück zur Suche

- zuletzt geändert durch Dipl.-Ing. Bernd Hammer, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13A am 2010-11-09 12:24:11

Grundstücke

Für eine PRTR-Betriebseinrichtung muss zumindest ein Grundstück angegeben werden.

Katastralgemeinde Suchen

Grundstücksnr.

Weitere hinzufügen

in Lese-Modus wechseln Historie Löschen Speichern Anlagenstruktur

< Zurück Weiter >

zum Seitenanf

Abb. 28

Falls der Standort über keine Adresse verfügt, müssen die einzelnen Grundstücke (Katastralgemeinde und Grundstücksnummer) angegeben werden. Die Grundstücke sind auch dann anzugeben, wenn der Standort eine PRTR-Betriebseinrichtung (z.B. eine Deponie über einer bestimmten Kapazitätsgrenze) umfasst.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

10.5 Untergeordnete Anlagen

eRAS
Version eRAS-8.1.5
Home > eRAS Stammdaten

Übersicht neuladen Pdf-Druck zurück zur Suche

Diese Anlage besteht aus folgenden Anlagen:

Anlagen - GLN

Einordnen vor:

Eingabe hinzufügen

Anlagen-GLN	Anlage	Sortierung
9008390696521	Altstoffsammelzentrum	1

Sie können maximal 99 Listeneinträge befüllen!

in Lese-Modus wechseln Historie Löschen Speichern Anlagenstruktur

< Zurück Weiter >

Abb. 29

Kontrollieren Sie, ob alle Relevanten Anlagen des Standortes der Gesamten Betriebsanlage zugeordnet sind (z.B. ASZ, Kompostanlage, Deponie).

Hinweis: Dies ist auch links an der Ordnerstruktur des eRAS-Baumes ersichtlich; es darf sich keine Relevante Anlage auf derselben Ebene wie die Gesamte Betriebsanlage befinden. Alle Ordner, die Relevante Anlagen darstellen, müssen als Unterordner zur Gesamten Betriebsanlage angelegt sein:

The screenshot shows the eRAS system interface. The left sidebar displays a tree view of the organizational structure. The main area shows a form for adding a facility and a table of existing facilities.

eRAS
Version eRAS-8.1.5
Home > eRAS Stammdaten


Übersicht neuladen Pdf-Druck zurück zur Suche

Diese Anlage besteht aus folgenden Anlagen:

Anlagen - GLN

Einordnen vor:

Eingabe hinzufügen

Anlagen-GLN	Anlage	Sortierung
9008390696521	Altstoffsammelzentrum	1  

Sie können maximal 99 Listeneinträge befüllen!



Organizational Structure (Left Sidebar):

- Testgemeinde
 - Sitz
 - Zustellanschrift
 - Kontaktpersonen [neu]
 - Standorte [neu]
 - Standort Testgemeinde
 - Anlagen [neu]
 - gesBA**
 - Genehmigungen
 - Aufsichtorgane [neu]
 - ASZ
 - Berichtseinheit: ABIL
- Berechtigungen
- Berechtigungen alt

Abb. 30

11. Relevante Anlagen (Fall 1 – nur ASZ)

11.1 Name, Kurzname

eRAS
Version eRAS-8.1.5
Home > eRAS Stammdaten

Übersicht neuladen Pdf-Druck zurück zur Suche

- zuletzt geändert durch Dipl.-Ing. Bernd Hammer, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13A am 2010-11-09 12:24:11

Identifikation

GLN GLN GS1

Anlage

Name *
Kurzname
Alternativer Name
wirtschaftliche Haupttätigkeit Bezeichnung
PRTR-ID
TNP-Nummer

Ruhend

Ruhend von Ruhend bis

Abb. 31

Überprüfen Sie, ob ein ASZ als Relevante Anlage angelegt ist.

Kontrollieren Sie auch, ob eine möglichst sprechende Bezeichnung vergeben wurde; grundsätzlich kann die Bezeichnung vom Betreiber frei gewählt werden, es wird jedoch ausdrücklich empfohlen, als Name „Altstoffsammelzentrum“ und als Kurzname „ASZ“ zu vergeben, um die Übersichtlichkeit im eRAS-Baum zu erhöhen.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

11.2 Faktischer Anlagenstatus

faktischer Anlagenstatus

Status

Textfeld für Statusauswahl "Sonstiges"

gültig ab oder vor dem 01.01.2009

Anmerkung

Status	gültig ab	Freigabedatum	Anmerkung	Eintragung durch
in Betrieb	vor dem 01.01.2009	09.11.2010		Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13A

Abb. 32

Kontrollieren Sie, ob ein faktischer Anlagenstatus (z.B. „in Betrieb“) und das dazugehörige Datum (z.B. „vor dem 01.01.2009“) angegeben wurden.

Hinweis: der rechtliche Anlagenstatus wird von der Behörde vergeben und ist nicht zu kontrollieren.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

11.3 Berichtseinheitentypen

eRAS Home > eRAS Stammdaten
 Version eRAS-8.1.5

Übersicht neuladen Pdf-Druck zurück zur Suche

- zuletzt geändert durch Dipl.-Ing. Bernd Hammer, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13A am 2010-11-09 12:24:11

Es sind sämtliche Berichtseinheiten anzugeben!

Berichtseinheit

Berichtseinheitentyp

Berichtseinheitentyp
Relevante Anlage für Abfallaufzeichnungen und -bilanzen

Sie können maximal 99 Listeneinträge befüllen!

Abb. 33

Überprüfen Sie, ob der Berichtseinheitentyp „Relevante Anlage für Abfallaufzeichnungen und –bilanzen“ angelegt ist. Durch Angabe dieses Berichtseinheitentyps wird festgelegt, dass für

das ASZ eine elektronische Aufzeichnung der relevanten Abfallströme erfolgt und eine Jahresabfallbilanzmeldung erstellt wird.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

11.4 Anlagentypen

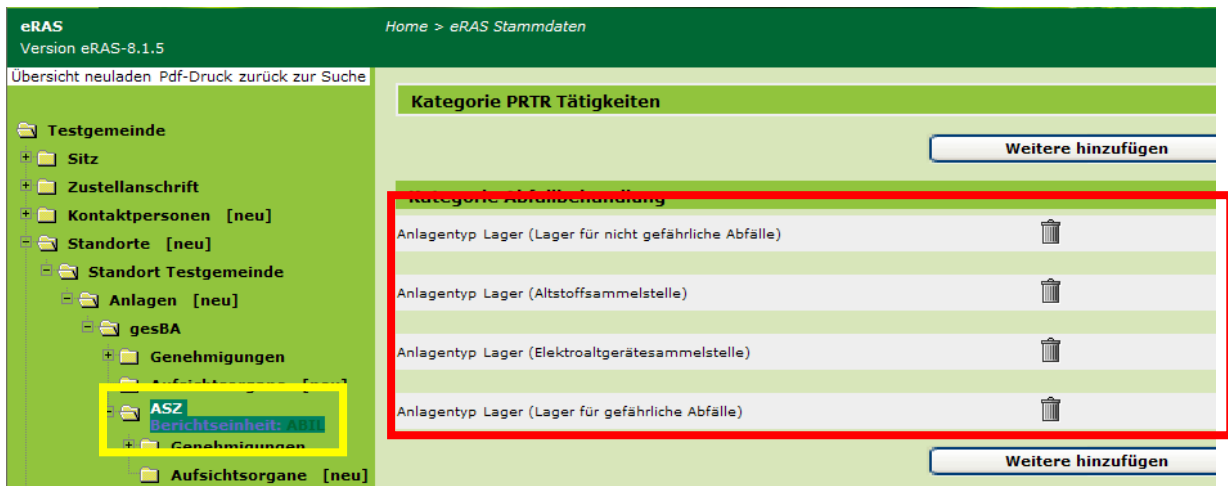


Abb. 34



Abb. 35

Stellen Sie sicher, dass sämtliche zutreffenden Anlagentypen angegeben sind. Für ein ASZ sind dies in der Kategorie Abfallbehandlung:

- Anlagentyp Lager – Lager für nicht gefährliche Abfälle
- Anlagentyp Lager – Lager für gefährliche Abfälle
- Anlagentyp Lager – Altstoffsammelstelle
- Anlagentyp Lager – Elektroaltgerätesammelstelle

Hinweis: Ein eigener Anlagentyp für eine Batteriensammelstelle existiert nicht, sondern ist im Anlagentyp „Lager für gefährliche Abfälle“ enthalten.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

11.5 Grundstücke

eRAS
Version eRAS-8.1.5
Home > eRAS Stammdaten

Übersicht neuladen Pdf-Druck zurück zur Suche

- zuletzt geändert durch Dipl.-Ing. Bernd Hammer, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13A am 2010-11-09 12:24:11

Grundstücke

Für eine PRTR-Betriebseinrichtung muss zumindest ein Grundstück angegeben werden.

Katastralgemeinde Suchen

Grundstücksnr.

Weitere hinzufügen

in Lesemodus wechseln Historie Löschen Speichern Anlagenstruktur

< Zurück Weiter >

Abb. 36

Die Angabe von Katastralgemeinde und Grundstücksnummer ist nur dann erforderlich, wenn das ASZ über keine Adresse verfügt.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

11.6 Übergeordnete Anlagen

eRAS
Version eRAS-8.1.5
Home > eRAS Stammdaten

Übersicht neuladen Pdf-Druck zurück zur Suche

- zuletzt geändert durch Dipl.-Ing. Bernd Hammer, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13A am 2010-11-09 12:24:11

Diese Anlage gehört zu folgenden Anlagen:

Anlage

Weitere hinzufügen

Anlagenübertragung und Anlagenzuordnung

Diese Anlage folgender Rechtsperson zuordnen oder an sie übertragen:

Andere Rechtsperson verfügt schon über eine Personen-GLN

Personen Inhaberwechsel temporär

GLN Suchen

Abb. 37

Wurde das ASZ korrekt registriert, scheint unter „Diese Anlage gehört zu folgenden Anlagen“ die Gesamte Betriebsanlage als übergeordnete Anlage auf.

Hinweis: Durch Klick auf „Weiter“ erscheint eine Übersicht über die untergeordneten Anlagen. Diese sind bei einem ASZ nicht erforderlich.

Die Stammdatenkontrolle ist beendet.

12. Relevante Anlagen (Fall 2 – andere Anlagen)

Für die korrekte Registrierung von Relevanten Anlagen stehen auf der EDM-Homepage die folgenden Dokumente als Richtlinien zum Download bereit (www.edm.gv.at; unter dem Menüpunkt „Benutzerinformationen/Downloads“):

- Allgemein: Abgrenzung von Relevanten Anlagen V3.3
- Für Kompostanlagen: Anleitung für die Registrierung von Standorten und Anlagen für Komposthersteller
- Für Bodenaushubdeponien (als Grundlage auch für andere Deponietypen verwendbar): Anleitung zur Registrierung von Bodenaushubdeponien

Die Stammdatenkontrolle kann an Hand des in Kapitel 11 beschriebenen Ablaufes durchgeführt werden.

Für die Definition der Relevanten Anlagen sowie der Zuweisung der zutreffenden Anlagentypen und Behandlungsverfahren steht Ihnen in der Fachabteilung 13A – Umwelt und Anlagenrecht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kontaktdaten:

- Telefon: +43 (0)316 877-2806
- FAX: +43 (0)316 877-3490
- E-Mail: bernd.hammer@stmk.gv.at